

Evaluation der Fachstelle für Wohnraumsicherung

Zentrale Ergebnisse des
Zwischenberichts

Evaluationsdesign

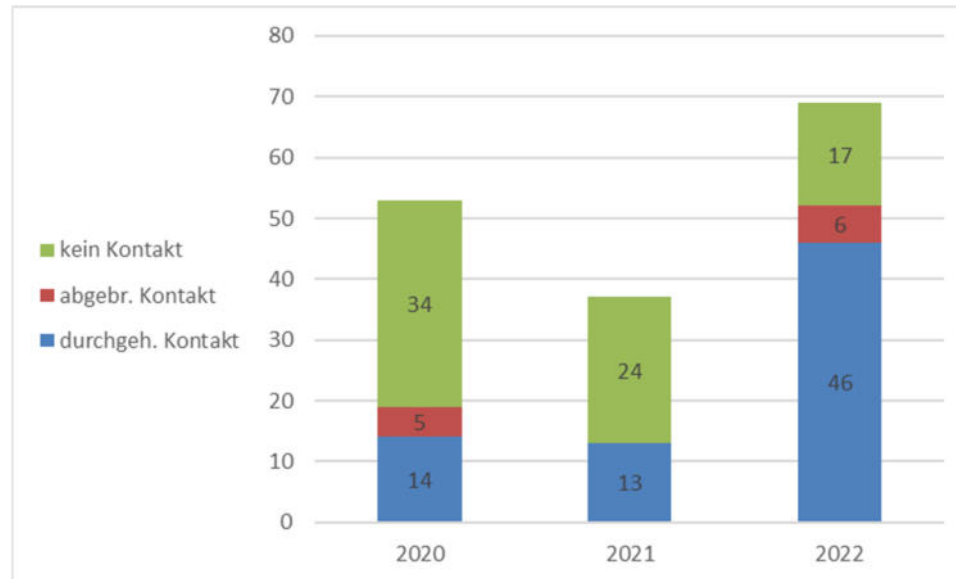
Zeitraum der Evaluation:

10/2022 bis 2/2024 (Datenerhebung bis einschl. 12/2023)

Bisheriger Verlauf der Evaluation:

- Explorative Interviews:
 - KooperationspartnerInnen
 - KlientInnen
- Standardisierte Befragung:
 - KooperationspartnerInnen
 - KlientInnen (*läuft noch*)
- Arbeit an Fallstatistik
- SROI-Analyse

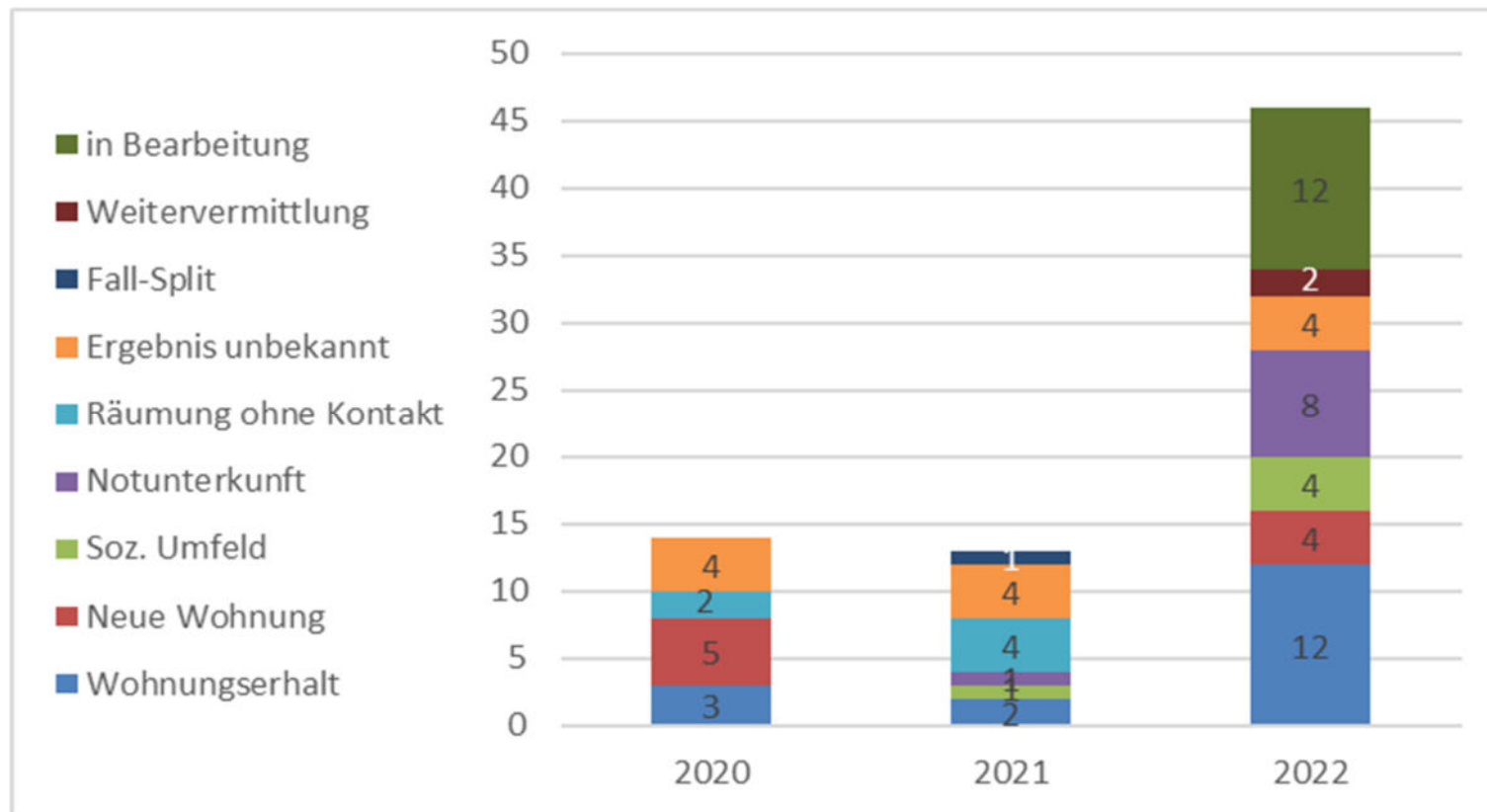
Zentrale Ergebnisse: Mehrwert der Fachstelle



Anzahl der Fälle und Erfolg der Kontaktaufnahme

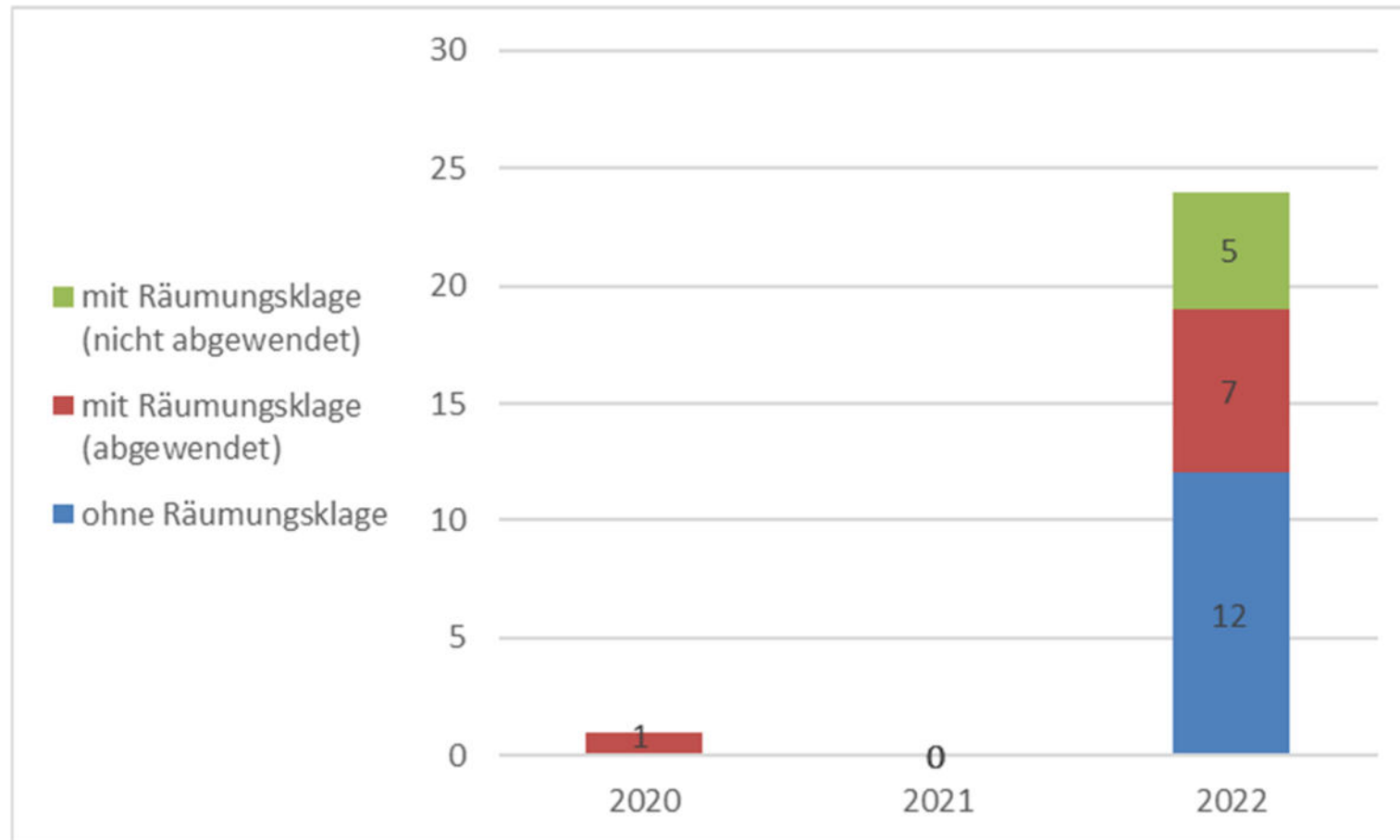
„Beim ersten Mal war das sehr unangenehm als ich das erste Gespräch hatte. Aber als ich gemerkt habe, dass er schon sehr nett ist, und ich auch wusste, dass ich ohne Hilfe gar nicht weiterkomme, da war das schon sehr große Hilfe und auch irgendwann nicht mehr so schlimm.“

Zentrale Ergebnisse: Mehrwert der Fachstelle



Anzahl der Ergebnisvarianten von allen Fällen

Zentrale Ergebnisse: Mehrwert der Fachstelle

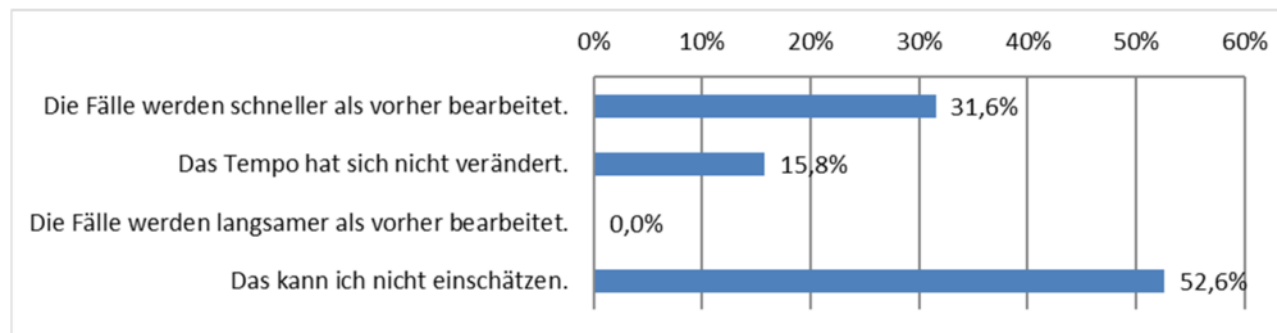


Anzahl der Präventionsfälle (mit Betrachtung des Sachverhalts "Räumungsklage")

Zentrale Ergebnisse: Beurteilung Einrichtungsstruktur

Arbeitstempo ist entscheidender Faktor

- Einschätzung der Fachkräfte: schnellere Fallabläufe möglich durch...
 - stadinternes Netzwerk
 - Spezialisierte Einrichtung
- Mehrzahl der Fachkräfte nimmt seit Eröffnung der Fachstelle höheres Tempo der Fallbearbeitung wahr
- Tilgung der Mietschulden wird laut Vermietenden durch Fachstelle schneller hergestellt als durch Haushalte

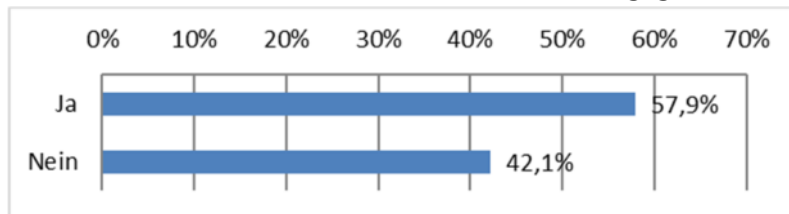


Eindruck vom Arbeitstempo der Fachstelle bei KooperationspartnerInnen (N=19)

Zentrale Ergebnisse: Weiterentwicklungspotenzial

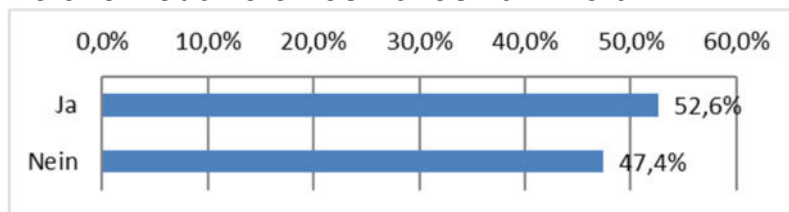
Informationsstand über die Rolle der Fachstelle

Wussten Sie schon, dass seit 1.3.2022 alle Fälle von bedrohtem Wohnraum möglichst zuerst der Fachstelle für Wohnraumsicherung gemeldet werden sollen?



Informiertheit der KooperationspartnerInnen über die Rolle der primären Meldestelle (N=19)

Wussten Sie schon, dass die Fachstelle koordinieren soll, welche Einrichtung sich um welche Bedarfe eines Falles kümmert?



Informiertheit der KooperationspartnerInnen über die Rolle der Clearingstelle (N=19)

Zentrale Ergebnisse: Weiterentwicklungspotenzial

Steigern des Bekanntheitsgrades

Vorschläge der interviewten Fachkräfte:

- Vorstellen im face-to-face-Kontakt mit Fachkräften
- Handwerksbetriebe als Multiplikatoren nutzen
- Privatvermietende über Verteiler von kooperierenden Einrichtungen informieren
- Kontakt zur Wohnungswirtschaft über Bereich Mahn- und Klagewesen
- Auslage von Printmedien an zentralen Standorten
- Präsenz in Internet / Sozialen Medien

„Ich hab‘ damals gar nicht gewusst, dass es sowas überhaupt gibt. Ich hab‘ das eigentlich erst sehr spät erfahren, eigentlich erst in der Zeit, wo ich ‘nen Computer bekommen hatte.“

Ende

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Evangelische Hochschule Nürnberg
Institut für Praxisforschung und Evaluation
Bärenschanzstraße 4
90429 Nürnberg